



Nr. 53 vom 13.12.2014

Letzter Kampftag der Bayerischen Ringerligen

ASV Hof empfängt TSV Burgebrach

Im letzten Kampf der diesjährigen Oberligasaison empfangen die Hofer Ringer den Absteiger aus der zweiten Bundesliga, den TSV Burgebrach. Der Mannschaftskampf findet am Samstag um 19:30 Uhr in der Turnhalle der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (Beamtenfachhochschule) statt. In der Vorrunde verloren die Schützlinge von Ricco Zeh in Burgebrach hoch. Betreuer Willi Popp: „Burgebrach ist Favorit, aber wir werden schon mit aller Kraft dagegenhalten. Der ein oder andere Ringer hat noch eine Rechnung offen“.

Der TSV Burgebrach verfügt über eine ausgeglichene Mannschaft. Die eingesetzten nichtdeutschen Ringer sind sehr stark und auch die Neuzugänge Nendel und Kastner zählen zu den Trümpfen der Gäste. Vizepräsident Gerhard Vogel: „Ich erinnere mich an die Begegnung Kastner-Schramm aus dem Vorkampf. Dieser Einzelkampf alleine war eine Augenweide. Wir alle erwarten hier eine Neuauflage. Es wird sich also lohnen am Samstagabend zum Ringen zu gehen“.

Zweite Mannschaft empfängt SC04 Nürnberg

Die zweite Männermannschaft des ASV Hof empfängt in der Gruppenoberliga den SC04 Nürnberg. Die Norisstädter belegen den zweiten Tabellenplatz und sind damit nicht nur von der Papierform favorisiert. Die ASV-Reserve hat ihr Saisonziel, den Klassenerhalt, erreicht und will sich im letzten Kampf vor heimischem Publikum noch einmal stark präsentieren. Der Kampf beginnt um 18:15 Uhr ebenfalls in der Turnhalle der Beamtenfachhochschule.

Jugendmannschaft will Meisterstück machen

Die Jugendmannschaft des ASV Hof belegt derzeit punktgleich mit dem TSV Weißenburg den ersten Tabellenplatz in der Bezirksoberliga. Am Samstag um 17:00 Uhr müssen Sie ebenfalls in der Beamtenfachhochschule gegen Nürnberg antreten.

Trainer Thomas Friedrich erklärt: „Wir müssen gegen den sehr starken SC 04 Nürnberg gewinnen, dann sind wir Meister. Im direkten Vergleich mit Weißenburg haben wir die Nase vorne“. „Die Jungs würden sich sicherlich über einige Zuschauer, die uns anfeuern, freuen“, wirbt Jugendleiter Salih Akbulut.

Wolfgang Fleischer
Präsident

Seite 1 von 1